



Pressemitteilung, 24.07.2026

Bundesweites Präventionsprogramm für digitale Medien zieht Bilanz. freii erreicht nach sechs Monaten rund 30.000 Nutzerinnen und Nutzer

Mehr als 170 Schulklassen setzen Programm für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien um. Erste Preisverleihung des freii-Klassenwettbewerbs macht bundesweite Entwicklung in Aurich sichtbar.

Das bundesweite Präventionsprogramm **freii** unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, einen bewussten und reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln. Knapp sechs Monate nach dem Start der **freii** App haben bereits fast 30.000 Nutzerinnen und Nutzer das Angebot genutzt. Mehr als 170 Schulklassen haben das 21-tägige Präventionsprogramm gemeinsam mit qualifizierten Fachkräften erfolgreich durchgeführt. Bis Ende 2026 werden voraussichtlich über 300 Fachkräfte **freii** bundesweit an Schulen umsetzen.

Die schnelle Verbreitung des Programms zeigt den wachsenden Bedarf an praxisnahen Angeboten zur Förderung von Medienkompetenz und zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien im digitalen Alltag. Die erste bundesweite Bilanz wird am 31. August 2026 im Rahmen der Preisverleihung des **freii** Klassenwettbewerbs in Aurich vorgestellt.

*„Kinder und Jugendliche wachsen heute selbstverständlich mit digitalen Medien auf. Umso wichtiger ist es, sie nicht mit Verboten zu begleiten, sondern mit Wissen, Reflexion und konkreten Handlungsmöglichkeiten für ihren Alltag. Die große Resonanz auf **freii** zeigt, wie hoch der Bedarf an alltagsnaher Medienprävention ist“, sagt Daniel Ott, Projektleitung **freii**.*





Die Preisverleihung findet an der Schule statt, aus der zwei der drei erfolgreichsten Klassen stammen. Ausgezeichnet werden Schulklassen, die das 21-tägige Präventionsprogramm mit besonderem Engagement umgesetzt haben. Die Veranstaltung würdigt das Engagement von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Fachkräften und macht zugleich sichtbar, wie sich **freii** innerhalb weniger Monate bundesweit an Schulen etabliert hat.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Erfahrungen aus den Schulen fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung der **freii** App ein. Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften werden ausgewertet und in neue Funktionen und Inhalte integriert. Ausgewählte Inhalte werden künftig auch über die App veröffentlicht und bieten Familien über die 21 Tage hinaus wertvolle Impulse für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien.

Parallel dazu wird **freii** kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem nächsten App-Update können Familien auf Wunsch eigene Familiengruppen anlegen und das Programm gemeinsam nutzen. Weitere, durch das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) geförderte Entwicklungsschritte umfassen KI-gestützte Funktionen zur individuellen Begleitung, zusätzliche Inhalte zum Thema mentale Gesundheit sowie Übersetzungen in weitere Sprachen. Ziel ist es, das Angebot langfristig noch mehr Familien zugänglich zu machen.

Einladung an Medien

Vertreterinnen und Vertreter regionaler sowie überregionaler Medien sind herzlich eingeladen, die Preisverleihung des **freii** Klassenwettbewerbs am **31. August 2026 von 9.00 Uhr bis etwa 11.30 Uhr in Aurich** zu begleiten. Vor Ort besteht Gelegenheit zu Hintergrundgesprächen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und den Projektverantwortlichen. Während der Veranstaltung sind Foto-, Film- und Interviewaufnahmen möglich.

Eine Akkreditierung ist bis zum 26. August 2026 unter presse@freii.de erforderlich.

Einen ersten Eindruck der Präventions-App bietet:

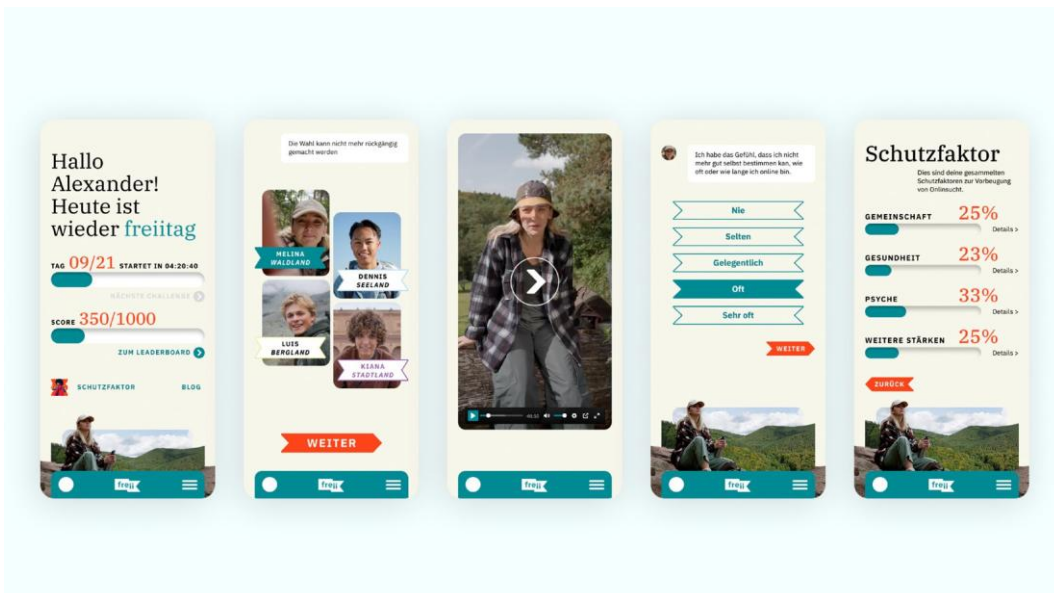
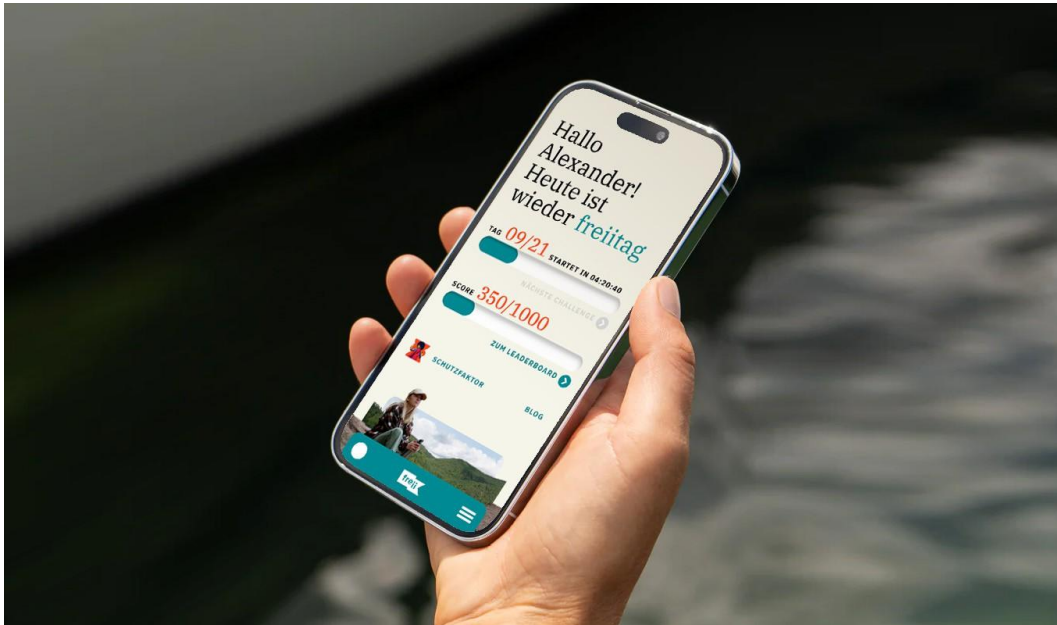
- > **Die Demo-Version:** <http://app.freii.de/demofachkraefte>
 - > **Der Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=nKtoFb4L5nU>
 - > **Challenge Tag 15:** <https://www.youtube.com/shorts/mXnYfEpMFlo>
-



Kontakt

Für Rückfragen und Interviewwünsche rund um den Pressetermin und weiteres Informationsmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Alexandra Saheb, presse@frei.de, Tel: 0172/1513170

Impressionen





Über die Villa Schöpflin

Seit über 20 Jahren setzt sich die Villa Schöpflin für die Suchtprävention in Deutschland ein und entwickelt innovative, wirkungsvolle Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. Ziel ist es, einer Suchtentstehung frühzeitig entgegenzuwirken und Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, Risikokompetenzen für den Umgang mit Suchtmitteln und Verhaltensweisen mit Suchtcharakter zu erlernen.

www.villa-schoepflin.de

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Lörrach. Gegründet 2001, engagiert sie sich für kritische Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie und eine vielfältige Gesellschaft. In Lörrach betreibt sie den Kultur- und Debattenort »Werkraum Schöpflin«, die »Schöpflin Schule« sowie das soziokulturelle Begegnungsprojekt FABRIC. Die Schöpflin Stiftung ist Trägerin des Suchtpräventionszentrums »Villa Schöpflin« in Lörrach sowie von »Publix – Haus für Journalismus und Öffentlichkeit« in Berlin.

www.schoepflin-stiftung.de

Über die Beisheim Stiftung

Die Beisheim Stiftung ist eine deutschlandweit fördernde Stiftung mit Sitz in München. Sie entwickelt eigene Programme und unterstützt Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport – stets mit dem Ziel, Menschen zu stärken, ihr Potenzial zu entfalten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Stiftung handelt dabei unabhängig, gemeinnützig und partnerschaftlich und führt so das philanthropische Erbe von Otto Beisheim weiter. Zu ihren eigenen Initiativen zählen unter anderem die „100-Prozent-Schulen“ und „MHFA-Ersthelfer“.

www.beisheim-stiftung.com